

Glaube – Hoffnung – Liebe

Wenn die Gemeinde in der All Saints Church zusammenkommt, sieht sie vor sich drei Fenster, die diese drei Worte darstellen. – In der jetzigen Corona-Krise, da wir leider nicht in der Kirche sein können, rufe ich mir ihre Fenster in Erinnerung. – Die drei Worte sind Grundworte unseres Lebens. Sie sagen, was wir zum Leben benötigen. Dem möchte ich in dieser Besinnung nachspüren.

Glaube ist Vertrauen. Für unsere seelische Gesundheit ist Vertrauen ganz wichtig. Ich bin überzeugt, es war Jesu Interesse, Vertrauen in Gottes Güte zu vermitteln: Gott ist unser Vater im Himmel. Ihm können wir uns anvertrauen, bei Ihm können wir uns festmachen. „Gott und Glaub‘ gehörn zuhauf“, sagte Martin Luther.

Selbstvertrauen gehört zu einem gesunden seelischen, geistigen, körperlichen Befinden, es ist unerlässlich für ein aufrechtes Leben.

Und - bei aller Aufmerksamkeit – Vertrauen in unsere Mitmenschen. Denn Leben ist ja immer auch Zusammenleben, ein Miteinander.

Hoffnung. Hoffen ist ein positives Wort. Wir erwarten Gutes, wir schauen nach vorn und – trotz allem – resignieren wir nicht. Wir hören nicht auf, uns für ein gutes Miteinander, für Gerechtigkeit und Frieden einzusetzen. „Hoffnung lässt uns leben“, Goethe. Hoffnung nährt die Liebe.

Liebe. Sie ist im mittleren, dem größten Fenster symbolisiert. Der Apostel Paulus schrieb: „Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“ Liebe, ein starkes Wort, ein sehr wichtiges Wort in unserer Sprache. Ohne Liebe können wir nicht leben. Ohne Liebe verkümmern wir. Ohne Liebe ist es kalt und dunkel. Liebe ist beides: lieben und geliebt werden.

Es gibt bei uns die Ich-Liebe, die Du-Liebe und die Liebe vom und zum ewigen Du. Die Beziehungen zu sich selbst, zu anderen und zu Gott sind untrennbar miteinander verknüpft. Der Mensch wird am Du zum Ich. Wenn ich von dir angenommen, geliebt bin, werde ich zum Ich. Und du bist im vollen Sinne du, wenn du von mir angenommen und geliebt bist. So schaffen wir ein gemeinsames Wir, eine Beziehung.

Mit welchen Symbolen können wir diese drei Worte darstellen? Glaube mit zwei Händen, die sich halten; Hoffnung mit dem Regenbogen; Liebe mit dem Herz.

Gerhard Jacobs